

Ressort: Auto/Motor

Auch CSU zieht "rote Linien" für Koalitionsverhandlungen

Berlin, 28.09.2017, 13:13 Uhr

GDN - Nach der FDP hat auch die CSU "rote Linien" für die Koalitionsverhandlungen im Bereich Energiepolitik gezogen. "Ein staatlich verordnetes Enddatum für den Verbrennungsmotor ist für uns eine rote Linie", sagte Unions-Fraktionsvize Georg Nüßlein (CSU) im "Tagesspiegel Background Energie & Klima".

Da werde man nicht drüber diskutieren. "Es ist Schwachsinn, wenn die Politik glaubt, eine spezielle Technik aussuchen und vorschreiben zu können." Die Politik setze Rahmenbedingungen, also zum Beispiel den Klimaschutz, so Nüßlein weiter. Die Umsetzung müsse aber dem Markt überlassen bleiben. Auch ein Mindestpreis für Kohlendioxid "wird mit uns nicht zu machen sein. Den Preis bestimmen Angebot und Nachfrage. Dabei soll es bleiben." Nüßlein wird nach eigenen Angaben die CSU in den Koalitionsverhandlungen beim Thema Energie und Klima vertreten. Zuvor hatte der FDP-Politiker Hermann Otto Solms im "Tagesspiegel Background Energie & Klima" gesagt, dass die Abschaffung der EEG-Umlage eine "rote Linie" bei Sondierungen sein werde.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-95271/auch-csu-zieht-rote-linien-fuer-koalitionsverhandlungen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619